



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2014

3,611: Krise und Neuanfang. Theory meets Film: eine Dokumentarfilm-Werkstatt

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (100%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3.611.1.00 Krise und Neuanfang. Theory meets Film: eine Dokumentarfilm-Werkstatt](#) -- Deutsch -- [Thomä Dieter](#), [Frei Christian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Diese Lehrveranstaltung korrespondiert mit einem Schwesterseminar zum gleichen Thema "Krise und Neuanfang", veranstaltet von Prof. Thomas Beschorner (Wirtschaftsethik) und Andri Hinnen (Filmemacher), in dem die medialen Umsetzung über Animationsclips realisiert wird. Ausgewählte Teile unserer Lehrveranstaltung werden gemeinsam mit den Kollegen und Studierenden dieses Schwesterseminars stattfinden. Eine Doppelbelegung beider Seminare ist nicht möglich.

Veranstaltungs-Inhalt

Diese stark handlungspraktisch angelegte Lehrveranstaltung, die von einem Filmemacher und einem Philosophen gemeinsam unterrichtet wird, kreist um zwei Fragen: Wie laufen Krisen ab und welchen Mustern folgen sie? Und wie können wir Krisen und Neuanfänge im Film umsetzen? Die Arbeit ist projektorientiert und das Ziel ist die eigene Gestaltung eines kurzen Dokumentarfilms. Einer der Veranstalter des Seminars, Christian Frei, ist ein international renommierter Dokumentarfilmer. Seine Filme, die u.a. durch eine Oscar-Nominierung geehrt worden sind, kreisen vielfach um das Thema Krise und Neuanfang ("The War Photographer", "The Giant Buddhas", "Sleepless in New York").

Das Seminar kreist um die unterschiedlichsten Formen von Krisenerfahrungen und Neuanfängen: persönliche Krisen, Unternehmenskrisen, Wirtschafts- und Gesellschaftskrisen. Ziel der Veranstaltung ist es, die innere Dynamik oder Dramaturgie solcher Krisen zu verstehen. Wir arbeiten mit dem Werkzeugkasten der Krise und der Krisenbewältigung. Zu jeder Krise gibt es eine eigene Geschichte oder – in diesem Fall – einen kleinen Film.

Die Studierenden werden zur Realisierung des Projektes (1) kurz in die Theorien der Krise sowie (2) in künstlerischen und technischen Grundlagen zur Erstellung eines Dokumentarfilms eingeführt. In Kleingruppen wird dann (3) jeweils zu einem Szenario von Krise und Neuanfang ein Hintergrundpapier sowie ein Exposé für den Plot des geplanten Dokumentarfilms erarbeitet. Es enthält Informationen zur Dramaturgie, zum Ablauf, zu Akteuren und zu visuellen Elementen. Nach dem Feedback durch die Dozierenden folgt dann (4) Dreharbeiten und Schnitt, also die komplette Produktion eines etwa drei- bis fünfminütigen Dokumentarfilms. Technische Unterstützung wird gewährleistet. Am Ende (5) werden die fertigen Ergebnisse ausgetauscht und diskutiert.

Die Studierenden entwickeln in diesem Seminar die Kompetenz zur Strukturierung und Visualisierung komplexer Situationen und Herausforderungen.

Veranstaltungs-Struktur

Für die genauen Termine dieser Veranstaltung, die in mehreren Blöcken durchgeführt wird, ist der online Stundenplan zu beachten.

Das Seminar wird in fünf Arbeitsphasen durchgeführt.

1. Es beginnt mit einer zweitägigen Kick-Off-Veranstaltung, die ins Thema und in die Kunst des Filmemachens einführt.
2. Danach folgt ein vierstündiges Seminar zur Einführung in den Umgang mit der Technik (Kameras, Schnittprogramm etc.)
3. In Kleingruppen werden die Projektpapiere und Dokumentarfilm-Exposés erarbeitet und anschliessend mit den Dozierenden



diskutiert.

4. Die Projektgruppen führen die Dreh- und Schnitarbeiten durch. Diese Arbeiten finden vor allem im Break statt. Hier wird technischer Support geleistet.

5. Die fertigen Dokumentarfilme werden in einer zweitägigen Abschlussveranstaltung in der zweiten Semesterhälfte vorgeführt und im Plenum analysiert und diskutiert.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich **Veranstaltungstermine nicht überschneiden**.

Veranstaltungs-Literatur

[Reinhard Koselleck](#): Krise. In: Koselleck u.a. (Hg.): [Geschichtliche Grundbegriffe](#). Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Band 3, Klett-Cotta, Stuttgart 1982, S. 617–650

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Keine

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teil/e

1. Prüfungs-Teil (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (100%)

Bemerkungen

Hintergrundpapier, Exposé, Dokumentarfilm bewertet

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2010), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl.). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et. VOGT H. (2008), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (4. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



Prüfungs-Inhalt

Inhaltlich wird geprüft die Kenntnis der theoretischen Krisenkonzepte, der künstlerischen Grundkonzepte des Story-telling und der handwerklichen Fertigkeiten der Filmproduktion.

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevante Literatur wird auf dem Studynet bis 30.9.2014 bereitgestellt.

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 21. August 2014
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 13. Oktober 2014
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 3. November 2014

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.